

Niederschrift

über die 26. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 05. Juli 2016, 18.00 Uhr,
in der Stadthalle in Lahnstein

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der
Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (14):

Land Hessen
Stadt Oberwesel
Stadt Bingen
OG Damscheid
OG Perscheid
OG Dahlheim
OG Lykershausen
OG Patersberg
OG Prath
OG Reitzenhain
OG Breitscheid
OG Manubach
OG Trechtingshausen
OG Weiler bei Bingen

Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (7):

OG Niederburg
OG Wiebelsheim
OG Lierschied
OG Nochern
OG Münster-Sarmsheim
OG Oberdiebach
OG Waldalgesheim

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 38 anwesend (= 64,4 %)

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 169 anwesend (= 83,6 %)

Vor der endgültigen Beschlussfassung zu TOP 4 hatten folgende Verbandsmitglieder
die Sitzung bereits verlassen:

OG Osterspai
OG Bornich
OG Filsen
Stadt Rhens

Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 34 anwesend (= 57,6 %)

Von den insgesamt 202 Stimmen waren 165 anwesend (= 81,7 %)

TOP 1: Begrüßung

Landrat Puchtler begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder in der Lahnsteiner Stadthalle und bedankt sich bei dem Hausherrn, Bürgermeister Peter Labonte, für die Überlassung der Räumlichkeiten.

Herr Puchtler bittet die kurzfristige Einberufung der Sonderversbandsversammlung, die per E-Mail am 08. Juni 2016 angekündigt und zu der fristgerecht am 23. Juni 2016 eingeladen wurde, zu entschuldigen. Die bevorstehende Sommerpause und noch zu fassende Beschlüsse machen dies jedoch notwendig.

Herr Puchtler begrüßt Herrn Rainer Zeimentz von der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, der von Seiten des Landes die Koordinationsfunktion zur Buga-Bewerbung übertragen bekam und heute gemeinsam mit dem Büro RMP Lenzen die Vorstudie sowie das weitere Vorgehen vorstellen wird.

Frau Vizepräsidentin Begona Hermann von der ADD Trier sowie ihre Nachfolgerin bei der SGD Nord in Koblenz, Frau Vizepräsidentin Sandra Weeser, werden ebenfalls vom Verbandsvorsteher begrüßt.

Bürgermeister Labonte richtet sich mit seinen besten Grüßen an die Anwesenden und hebt die BUGA als bedeutendes Projekt und große Chance für die gesamte Region hervor, welche nun ergriffen werden sollte. Auch die Stadt Lahnstein hat bereits beschlossen, die Idee der BUGA weiter zu unterstützen. Herr Labonte wünscht eine erfolgreiche Versammlung mit zukunftsweisenden und bedeutenden Beschlüssen.

Der TOP4 „Loreley-Entwicklung“ wird vorgezogen, da sich Herr Scheele vom Büro RMP Lenzen sowie Herr Rast vom Büro ift Freizeit- und Tourismusberatung, die die Vorstudie präsentieren werden, verspäten.

Herr Puchtler stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 25.02.2016

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 25.02.2016 in Rüdesheim werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: Loreley-Entwicklung

Frau Vizepräsidentin Hermann, die die Projektkoordination der Entwicklungen rund um die Loreley übernommen hat, berichtet der Verbandsversammlung über den bisherigen Projektverlauf sowie den aktuellen Sachstand. So konnten auf Grundlage der Ergebnisse eines Realisierungswettbewerbs aus dem Jahr 2014 Bundesmittel zur Umsetzung der Planungen für einen Kultur- und Landschaftspark akquiriert werden, welche durch entsprechend bewilligte Landesmittel ergänzt werden. Um eine fristgerechte Fertigstellung des Parks sicherzustellen und professionelle Unterstützung bei der Umsetzung zu erhalten, wurde durch die VG Loreley ein Projektsteuerer eingesetzt, dessen Honorar mit 100.000 Euro durch den Zweckverband bezuschusst wird. Im Herbst sollen die Bauarbeiten bzw. der Rückbau auf dem Plateau beginnen. Eine Baustelleninformation, welche ebenfalls über den Zweckverband gefördert wird, wird derzeit im Besucherzentrum Loreley eingerichtet und soll die Besucher und Interessierte über die Baustelle sowie die Planungen unterrichten und einen über eine Webcam den Blick auf den Fortschritt ermöglichen.

Für die zukünftige Betriebsstruktur des Parks schlägt ein Gutachter eine GmbH vor, welche neben der VG Loreley auch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal als Gesellschafter vorsieht. Aufgrund der Bedeutung des Loreley-Plateaus als zentraler

Kristallisationspunkt der Welterberegion mit weitreichender Strahlkraft und Magnetfunktion für die gesamte Region, ist dieser Vorschlag nachvollziehbar.

Aus diesem Grund möchte der Vorstand mit der Versammlung den folgenden Beschlussvorschlag erörtern: Die Versammlung beschließt, dass der Zweckverband einen Gesellschaftsanteil von 30% in der Betriebsgesellschaft des Kultur- und Landschaftsparks Loreley übernimmt. Die Gesellschaftsbeteiligung erfolgt vorbehaltlich einer verbindlich zugesagten Übernahme des erforderlichen Gesellschaftskapitals sowie des möglichen finanziellen Betriebsverlustes der Gesellschaft durch Dritte, so dass dem Zweckverband sowie seinen kommunalen Mitgliedern kein finanzielles Risiko entsteht.

In der anschließenden Diskussion über die Beteiligung des Zweckverbandes wurde der Beschlussvorschlag einstimmig wie folgt abgeändert und beschlossen:

Die Versammlung beschließt, den Zweckverbandsvorstand auf der Basis mit weiteren Verhandlungen zu beauftragen, dass der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal einen Gesellschaftsanteil von 30% in der Betriebsgesellschaft des Kultur- und Landschaftsparks Loreley übernimmt. Die Gesellschaftsbeteiligung erfolgt vorbehaltlich einer verbindlich zugesagten Übernahme des erforderlichen Gesellschaftskapitals sowie des möglichen finanziellen Betriebsverlustes der Gesellschaft durch Dritte, so dass dem Zweckverband sowie seinen kommunalen Mitgliedern kein finanzielles Risiko entsteht. Die endgültige Entscheidung über eine Gesellschaftsbeteiligung wird im Rahmen einer weiteren Versammlung, nach Vorlage der Verhandlungsergebnisse beraten und beschlossen.

TOP 4: BUGA 2031

Rainer Zeimentz, Vorstand der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, stellt als Auftraggeber der Vorstudie den bisherigen BUGA-Prozess kurz vor und geht nochmals auf die Chancen ein, die mit einer BUGA einhergehen können.

Durch eine BUGA können nicht alle strukturellen Defizite im Tal gelöst, jedoch aber zentrale Probleme angegangen und Lösungsansätze entwickelt werden. Das bisherige Angebot der Region muss ausgebaut und attraktiviert werden, Erhaltungsmaßnahmen sind ebenso wichtig wie neue Entwicklungen. Hierbei gilt es, immer regional und nicht lokal auf den eigenen Ort fixiert zu denken. Die Vorstudie, die über die Entwicklungsagentur finanziert wurde, zeigt hierzu Ideen auf und soll motivieren, diese in den nächsten Schritten weiterzuentwickeln.

Herr Scheele vom Büro RMP Lenzen, den Auftragnehmern der Studie, stellt die Ergebnisse kurz vor. Die Vorstudie verfolgt ein dezentrales Veranstaltungskonzept, das den oberen Mittelrhein in drei Teilsegmente unterteilt, die jeweils Tagesreisedistanzen von rund 20 Kilometern aufweisen. In den jeweiligen Teilsegmenten konzentrieren sich die gärtnerischen Leistungsschauen und Veranstaltungen für jeweils 6-8 Wochen, darüber hinaus wird es verbindende Elemente geben, die die BUGA während der Gesamtveranstaltung im gesamten Welterbe Oberes Mittelrheintal stattfinden lassen. Eine der großen Herausforderungen wird dabei sein, das Tal nicht nur der Länge nach erfahrbar werden zu lassen sondern auch die Querbezüge zwischen Tal und Höhe und beiden Rheinseiten zu verknüpfen. Darüber hinaus müssen auch neue Attraktionen und neues Wohnen in der Region installiert werden sowie eine moderne Stadtentwicklung erfolgen.

Neben der Versammlung sind weitere fünf Informationstermine für die kommunalen Entscheidungsträger und gewählten Ratsmitglieder geplant, damit diese bis zum Herbst in ihren jeweiligen Gremien über die Beauftragung der Machbarkeitsstudie als Bewerbungsdokument zur BUGA entscheiden können. Die Termine sind am 20. Juli in Damscheid, 06. September in Rüdesheim, 07. September in Spay, 15. September in Kamp-

Bornhofen und am 20. September in Manubach. In der Verbandsversammlung wird entschieden, dass die Termine nach Möglichkeit alle auf 19 Uhr gelegt werden sollen.

Die Beschlüsse, die nun in den kommenden Wochen in den Kommunen zur Beratung und Beschlussfassung anstehen, müssen zwingend gleichlautend sein, um in der nächsten Verbandsversammlung am 11. Oktober 2016 einen einheitlichen Beschluss aller Zweckverbandkommunen fassen zu können. Folgende Beschlussvorlage wurde durch die Verbandsversammlung verabschiedet:

1. Die Ortsgemeinde/Stadt unterstützt die Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die BUGA-Bewerbung verspricht eine umfassende Aufwertung für die Region. Eine BUGA im Oberen Mittelrheintal würde in den nächsten 15 Jahren alle Maßnahmen unter einem Planungsdach bündeln und Menschen, Ideen und Ressourcen zusammenbringen.
2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wird von der Ortsgemeinde/Stadt aufgefordert, eine verbindliche Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Die BUGA-Machbarkeitsstudie soll die in der Vorstudie formulierten Fragen und Aufgaben lösen und ein umfassendes Organisations- und Finanzierungskonzept beinhalten.
3. Der Zweckverband wird aufgefordert, den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie in drei Verbandsversammlungen zeitnah vorzustellen. In einer Zweckverbandversammlung soll das in der Machbarkeitsstudie zu erarbeitende Organisations- und Finanzierungsmodell beraten und beschlossen werden.

TOP 5: Rheinleuchten 2016 – Annahme von Sponsorengeldern

Herr Puchtler teilt der Verbandsversammlung mit, dass der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal für das Rheinleuchten 2016 folgende Sponsorengelder erhalten hat:

RWE	2.000 €
Süwag	2.000 €
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	5.950 €
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück	2.000 €
Sparkasse Rhein-Nahe	2.000 €
Stadt Bingen	7.500 €
WFG Rhein-Lahn	5.000 €

Er weist darauf hin, dass die Verbandsversammlung über die Annahme der Sponsorengelder entscheiden muss.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Sponsorengelder.

TOP 6: Mitteilungen, Verschiedenes, Termine

- Häusener Kran

Der Zweckverband bemüht sich bereits seit seinem Bestehen um die Sanierung des denkmalgeschützten Häusener Krans in St. Goarshausen.

Der Zweckverband übernimmt dabei insbesondere eine moderierende und koordinierende Funktion zwischen den vielen Projektpartnern. Ein gemeinschaftlich ausgearbeiteter Förderantrag wurde nun vom Bund bewilligt, so dass die anstehenden Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 50%, also 119.000 €, bezuschusst werden. Die weiteren 50% der Kosten teilen sich das Land Rheinland-Pfalz (GDKE), der Zweckverband sowie die Eigentümerin des Krans, die Rhenus AG.

Besonders erfreulich ist dabei, dass der Kran im Jahr 2017 saniert werden kann, im selben Jahr, wo er seinen 100. Geburtstag feiern wird.

- Internationales Jugend-Workcamp

Mittlerweile zum dritten Mal organisiert der Zweckverband ein internationales Jugend-Workcamp im Oberen Mittelrheintal. Auch in diesem Jahr wird das Workcamp von der Mittelrhein-Riesling-Charta, verschiedenen Naturschutzvereinen und –Initiativen sowie von den European Heritage Volunteers unterstützt. Die diesjährigen Arbeitseinsätze liegen in Rüdesheim, Lorch, Kaub, Bornich, Oberwesel und Braubach. Die Arbeiten umfassen Landschaftspflegemaßnahmen, Trockenmauerbau, Anlegen eines Weinberges bis hinzu Freilegung historischen Wehrmauern. Herr Puchtler bedankt sich bereits jetzt bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern dieser Aktion.

- LEADER-Förderaufruf

Nachdem beim ersten Förderaufruf der neuen Förderperiode im Februar 2016, viele Projekte zur Förderung eingereicht wurden, konnten leider aufgrund des nur begrenzt zur Verfügung Budgets nicht alle positiv bewerteten Maßnahmen gefördert werden.

Ein zweiter Förderaufruf ist aktuell bis zum 09.09.2016 offen. Wer entsprechende Projekte in der Vorbereitung hat, kann diese bis zum Stichtag bei der LAG Mittelrhein einreichen. Diesmal stehen rund 250.000 € für Projekte zur Verfügung

Herr Puchtler schließt die Sitzung.

St. Goarshausen, den 22.08.2016

Der Vorsitzende:



(Frank Puchtler)

Die Schriftführerin:



(Sara Isabelle Scheer)